



**Tassili** (linke Seite)  
**Highlight der KulturReise: Timgad** (oben)  
**Felsmalereien**  
**Assekrem/Hoggar-Gebirge**

**AM LAGERFEUER**

Die Nachfahren jener Menschen sind heute unsere Führer, Fahrer und Köche auf unserer Reise durch die südliche Sahara und den Tassili n'Ajjer. Unser Fahrer, Abdel Kader, wohnt heute in einem Land, das fast dreißigmal so groß wie Österreich, doch kaum besiedelt ist. Ein Reich für Nomaden. Bis heute hat dieses Land keinen offiziellen Namen. Seine Bewohner, die Touareg, nennen es Adawalat n'kel Tamaschek – „Die Erde jener, die Tamaschek sprechen“. Sozusagen ein Land aus Sprache, das seit vielen Jahrzehnten durch koloniale Grenzen parzelliert wurde und die Länder Mali, Niger und Algerien umfasst. Algerien hat seine Nomaden sesshaft gemacht oder es zumindest versucht. Die Karawanen von früher sind Lastwagen oder Pickups gewichen, die Geschäftsmodelle sind die gleichen geblieben: Handel mit Vieh und anderen Waren, Schmuggel und neuerdings – wenn auch nur in geringem Ausmaß – Tourismus.



ckene Brot und die Wärme des Feuers. Die großen Gestalten in ihren Dschellabas und den Turbanen, die nur einen Sehschlitz freilassen und nur zum Essen und Trinken das Gesicht freigeben, sitzen schon seit Jahrhunderten so an ihren Lagerfeuern, vielleicht seit Jahrtausenden.

Flüchtig sind die Spuren im Sand, unsere und die der zahlreichen Tiere: Welche werden wir bei unserer morgendlichen Wanderung durch die Dünen oder durch die Felslabyrinth finden, welche Formen werden uns begeistern, welche Gespräche werden wir führen, welche Ideen werden kommen, wird uns der nächste Tag genauso faszinieren wie die vorhergegangenen, wird er uns genauso verändern?

**Zum Autor: Dr. Hans Steyrer ist Geologe und seit vielen Jahren als Reiseleiter für Kneissl Touristik im Einsatz.**



Der oberösterreichische Reiseveranstalter Kneissl Touristik trägt das TourCert-Siegel und ist Mitglied beim Round Table für Human Rights in Tourism.

# ALGERIEN

## TASSILI N'AJJER – IMPRESSIONEN DER SAHARA

DR. HANS STEYRER

Noch einmal umdrehen im warmen Schlafsack. Der Wind, der am Abend noch am Zelt gerüttelt hat, ist irgendwann in der Nacht eingeschlafen, der Sonnenaufgang steht kurz bevor: Was für ein Erlebnis! Die Sandsteinformationen, in deren Schutz wir am Vorabend unser Lager in den Dünen eingerichtet haben, sind hunderte Millionen Jahre alt und haben das schon oft erlebt, aber für uns ist es ein besonderes, ein unvergessliches Erlebnis. Der Himmel, gerade noch tiefschwarz, wird von Osten her dunkelrot, schließlich strahlend rosa und plötzlich ist sie da – die Sonne – und erwärmt binnen Minuten die Luft, den Fels, den Sand und uns, die wir für ein paar Tage Gäste in dieser so anderen Welt sind.

**FRÜHER EIN GARTEN EDEN**

Diese über weite Strecken wasserlose Welt aus Felsen und Sand, so unwirtlich sie uns heute erscheint, war vor ein paar Tausend Jahren ein Garten Eden, bewohnt von Angehörigen zweier Kulturen, der Kiffian- und Tenerium-Kultur. Vor etwa 10.000 Jahren gab es Seen und ganzjährig wasserführende Flüsse, die einer reichen Fauna und Flora

Heimat boten. Die Menschen dieser Zeit verewigten die Tiere – Gazellen, Giraffen, Krokodile, Rinder und viele andere – ebenso wie Szenen des täglichen Lebens in faszinierenden Felszeichnungen und -ritzungen, die wir auf unseren Wanderungen und Fahrten bestaunen können. Sie fertigten auch Pfeil- und Speerspitzen aus Feuerstein und aufwändig verzierte Tonwaren, deren Fragmente wir immer wieder im Wüstensand finden können.

Vor etwa 8.000 Jahren wurde das Klima trockener und die Seen und Flüsse verschwanden für mehr als 1.000 Jahre und mit ihnen die Menschen. Eine zweite Blüte menschlicher Kultur, die Tenerium-Kultur, begann vor 7.000 Jahren, als das Klima wieder feuchter wurde und sich die Lebensbedingungen deutlich verbesserten. Tiere kehrten zurück und mit ihnen menschliche Zivilisation. Es waren Jäger, Fischer und Sammler, aber es gibt auch Hinweise auf das Domestizieren von Rindern, Ziegen und Schafen. Wir finden auch aus dieser Periode faszinierende Zeugnisse in Form von Reibschalen, in denen Getreide gemahlen wurde, Keramik, rasier-

messerscharfen Pfeil- und Speerspitzen und kunstvollen Schmuckperlen aus Stein. Auch die Felszeichnungen lassen das Bild einer lebendigen und kreativen Kultur vor unseren Augen entstehen.

**HEUTE WÜSTE**

Die Sedimente der Seen aus dieser Zeit finden wir auf unserer Reise immer wieder in den Senken zwischen gewaltigen Dünenformationen, voll mit fossilen Süßwasserschnecken und selten auch mit Fossilien von Großsäugern – so haben wir 2024 bei einer der ersten Reisen in die Wüste Algeriens den Stoßzahn eines jungen Elefanten im Seeton gefunden. Aber auch diese paradiesische Zeit ging zu Ende: Vor 4.500 Jahren wurde das Klima wieder trockener, bis schließlich die heutigen hochariden Bedingungen erreicht wurden. Die Menschen mussten sich zurückziehen, in einer letzten Phase konnten sie noch als nomadisierende Hirten überleben und haben uns auch aus dieser Phase Abbildungen von Pferden und Kamelelen hinterlassen – bei weitem nicht so kunstvoll wie früher und doch Illustrationen ihres Lebens, das zunehmend schwieriger wurde.

**KNEISSL IN ALGERIEN**

**Wüstenliebhaber\*innen schätzen die Möglichkeit, in Stein- und Sandwüsten einzutauchen und sich dem vorgegeben Lebensrhythmus von Tag und Nacht zu unterwerfen. Algerien ist seit Kurzem wieder Teil des umfangreichen Kneissl-Angebotes:**

**Geländewagen-Expedition ab Djanet die Oase Iherir, den Tassili n'Ajjer Nationalpark (UNESCO-Welterbe) und das Erg Admer (Termine: 8.11.–19.11.2025, 22.11.–3.12.2025, 24.12.–3.1.2026 und weitere Termine im Frühling 2026) oder Alternativroute mit den Stationen Djanet und Tamanrasset, Erkundungen im Hoggar-Gebirge mit Assekrem und Trekking im Tassili n'Ajjer. Bei beiden Reisen übernachten Sie zumeist im Zelt und genießen die sehr gute und vielfältige Verpflegung durch die Touareg-Begleiter.**

**Kulturliebhaber\*innen schätzen die 11-tägige Reise „Römische Ausgrabungen und Oasen am Rande des Großen Erg“, u. a. mit Timgad und Tipasa (5.11.–15.11.2025 und 18.3.–28.3.2026).**

[www.kneissltouristik.at](http://www.kneissltouristik.at)  
**Alle Infos zu den Reisen finden Sie hier:**

